

**Zeitschrift:** Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

**Band:** 93 (1996)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Veranstaltungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Aufhebung der IV-Leistungen an die *privaten Organisationen der Behindertenhilfe* gemäss Artikel 74 IVG und Zuweisung an die Kantone;
- vollständige Übertragung der *Ergänzungsleistungen* an die Kantone;
- Aufhebung der Beiträge der AHV an die *Altershilfe* gemäss Artikel 101<sup>bis</sup> AHVG und damit auch an die *Spitexorganisationen*.

Sowohl die Dachorganisationenkonferenz (DOK) als auch der Schweiz. Verband von Werken für Behinderte (SVWB) haben in ihren Vernehmlassungen dezidiert gegen diese Vorschläge Stellung bezogen. Dadurch würden die Dienstleistungen für behinderte Menschen sowohl qualitativ als auch quantitativ in Frage gestellt.

pd

## Lako-Fachtagung: Von der Sozialhilfe zum Sozialmarkt

Stichworte wie «New public Management» und «Leistungsaufträge» bestimmen zunehmend das Vokabular im Sozialbereich. Dahinter steht die Absicht, von vornherein festzulegen, welche sozialen Leistungen zu welchem Preis und in welcher Qualität zu erbringen sind, statt wie bisher im nachhinein Defizite zu subventionieren. Es soll, im Fachjargon gesprochen, von der «Inputsteuerung» zur «Outputsteuerung» gewechselt werden.

Dieser Wechsel der Finanzierungsweise wird das Verhältnis von privater und öffentlicher Sozialhilfe grundlegend umgestalten und wirft für Bund, Kantone, Gemeinden und private soziale Hilfswerke neue Fragen auf. Welches ist die künftige Rolle des Bundes in diesem Sozialmarkt? Welche neue Rollenverteilung zwischen Bund und Kantonen ergibt sich aus diesem Systemwechsel? Für die Gemeinden stellt sich die Frage, welche Risiken und Chancen für die ver-

schiedenartigen Modelle von Leistungsverträgen bei der konkreten Umsetzung bestehen. Die Organisationen mit privater Trägerschaft werden in ein neuartiges Verhandlungsverhältnis zum Staat eintreten müssen und durch die Leistungsverträge zunehmend in Konkurrenz zueinander geraten.

Das Lako Sozialforum Schweiz veranstaltet unter dem Patronat der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und der Konferenz der kantonalen Fürsorgedirektoren am 22. November eine Fachtagung zu diesen Fragen.

*Delegiertenversammlung Lako Sozialforum Schweiz mit anschliessender Fachtagung, 22. November 1996, Hotel Bellerive, Bern.*

*Anmeldung/Auskunft: Lako-Sozialforum Schweiz, Postfach, 8027 Zürich.*

*Tel. 01/201 22 48.*

*Kosten: Mitglieder Fr. 80.–, Nichtmitglieder Fr. 100.–*